

COVID-19 Präventionskonzept

eCOMMERCE / TECH DAY

7. September 2020

Studio 44

Kurze Beschreibung der Veranstaltung: Der eCOMMERCE / TECH DAY versteht sich als Kongressveranstaltung mit angeschlossener Ausstellung. Die TeilnehmerInnen werden vor Ort verköstigt. Es werden max. 150 BesucherInnen zur Veranstaltung zugelassen. Da Publikum setzt sich zusammen aus vor allem inländischen Geschäftstreibenden der Handelsbranche sowie des Dienstleistungssektors. Eine hohe TeilnehmerInnenzahl aus Risikogruppen wird nicht erwartet.

COVID-19 Beauftragte Personen:

- COVID-19 Beauftragte der Location: Ursula Hüttner
Eine ausführliche Mitarbeiterschulung des Studio 44 Personals wird laufend durchgeführt.
- COVID-19 Beauftragte des Veranstalters: Nina Putz
Kontakt: nina.putz@handelsverband.at
Eine ausführliche Mitarbeiterschulung wird vor der Veranstaltung durchgeführt.

Mindestabstand: Vor und in der Location wird auf das Einhalten des Mindestabstandes und das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes in Form von Ausdrucken und Screen-Einspielungen im Loft und im Saal (bei Saaleinlass/Pause) hingewiesen.

Empfangsbereich: Im Loft können sich max. 150 Personen unter Einhaltung des Mindestabstandes aufhalten. Die Besucher werden aufgefordert, einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen, sofern sie sich nicht am zugewiesenen Sitzplatz aufhalten. Der Empfangsbereich wird regelmäßig durchlüftet, um die bestmögliche Luftzirkulation zu erreichen.

Toiletten: An den Türen zu den Toiletten gibt es Hinweise ausreichend Abstand zu halten und einen MNS zu tragen.

Setting: In Kinobestuhlung (Reihenbestuhlung) werden die Stühle bei freier Platzwahl so besetzt, dass jeder zweiten Sessel und zur nächsten Reihe versetzt im Schachbrettmuster frei bleibt. Die gesperrten Sessel werden mit Schildern, auf denen ein Piktogramm und das Wort GESPERRT aufgedruckt ist, gekennzeichnet.

Bühne: Es wird darauf geachtet, dass ModeratorInnen, SprecherInnen und DiskutantInnen genügend Sicherheitsabstand auf der Bühne zur Verfügung steht. Rednerpult sowie Mikrophone werden nach jedem Gebrauch desinfiziert.

Catering: Es wird darauf geachtet, dass den TeilnehmerInnen genügend Platz zur Verfügung steht, damit bei der Speisenausgabe sowie beim Verzehr der Speisen der Sicherheitsabstand zu anderen Besuchergruppen eingehalten werden kann. Eigenes Ordnerpersonal wird auf die Einhaltung der Mindestabstände hinweisen. Die TeilnehmerInnen werden ersucht, einen MNS während der Speisenausgabe zu tragen. Während des Essens und Trinkens darf der MNS abgenommen werden. Ausgegebene Speisen sind bereits vorportioniert und werden vom Catering an die TeilnehmerInnen ausgegeben. Die Speisenausgabe erfolgt mit Visier und Handschuhen.

Steuerung der Besucherströme: Zur Steuerung der Besucherströme beim Betreten der Location werden zusätzliche Registrierungsschalter zur Verfügung gestellt und ein ausreichend dimensionierter Bereich für Warteschlangen vorgesehen. Eigenes Ordnerpersonal sowie Lautsprecherdurchsagen werden auf die

Einhaltung der Mindestabstände und das Tragen des MNS hinweisen. Um die Durchlasskapazitäten des Einlasses nicht zu strapazieren, wird ein Einbahnwegsystem eingeführt.

Ausstellungsflächen: Aussteller werden dazu angehalten, während der Dauer der Ausstellung MNS oder Visier zu tragen und haben dafür Sorge zu tragen, dass der Mindestabstand in ihrem Ausstellungsbereich eingehalten werden kann. Flächen (wie Theken, Stehtische, etc.) müssen regelmäßig desinfiziert werden. Sollte kein eigens Desinfektionsmittel vorhanden sein, stellt der Veranstalter Desinfektionsmittel zur Verfügung. Es sollen keine Materialien zum gemeinschaftlichen Gebrauch (z.B. Kugelschreiber) aufliegen. Es wird davon abgeraten Goodies und Give Aways zu verteilen.

Contact Tracing: Die Möglichkeit der Kontaktverfolgung wird durch den Veranstalter sichergestellt. Zu diesem Zweck werden die Anmeldedaten der TeilnehmerInnen herangezogen. Eine Teilnahme ohne Bekanntgabe von Kontaktinformationen ist nicht möglich. Sollte nach der Veranstaltung unter den TeilnehmerInnen eine COVID-19 Infektion bekannt werden, werden die Kontaktdaten der VeranstaltungsteilnehmerInnen an die laut Epidemiegesetz zuständige Gesundheitsbehörden zum Zweck des Contact Tracing weitergegeben.

Auftreten eines Verdachtsfalls

Bei ersten Anzeichen einer COVID-19-Infektion eines Teilnehmers/Besuchers oder Mitarbeiters des Veranstalters oder des Studio 44, die man an folgenden Symptomen erkennt:

- o Husten,
- o erhöhte Temperatur oder Fieber,
- o Kurzatmigkeit,
- o Verlust des Geruchs-/ Geschmackssinns,
- o Schnupfen,
- o Halsschmerzen,
- o Kopf- und Gliederschmerzen oder
- o allgemeine Schwäche

erfolgt die unverzügliche Verständigung des COVID-19-Beauftragten des Veranstalters oder des Studio 44. Dieser hat ein **Abfrageprotokoll** (Kontaktdaten/Symptome/Aufenthaltsort bei der Veranstaltung/Kontaktpersonen) sowie eine **Checkliste** zur Verfügung.

Bei Auftreten während einer laufenden Veranstaltung ist wird folgendes Ablaufprotokoll umgesetzt:

- Eine Verdachtsperson mit COVID-Symptomatik ist in einem dafür reservierten, belüfteten Raum abzusondern. Nicht erforderliche Personen dürfen zu diesem Raum keinen Zutritt haben.
- Das notwendige Personal hat im Umgang mit der Verdachtsperson Mundschutz, Schutzbrille/Visier und Handschuhe zu tragen und einen Abstand von 2 m zu halten.
- Die Verdachtsperson hat zwingend einen Mundschutz zu tragen und die Hände zu desinfizieren.
- Die Verdachtsperson ist nach COVID-Symptomen zu befragen.
- Sollte eine notfallmedizinische Versorgung erforderlich sein, ist unverzüglich der Rettungsdienst über den Notruf (144) zu verständigen. Dabei ist die Leitstelle ausdrücklich darauf aufmerksam zu machen, dass es sich bei der betroffenen Person um einen COVID-19 Verdachtsfall handelt.
- Sollte keine notfallmedizinische Versorgung erforderlich sein, ist abzuklären, ob die Verdachtsperson ohne öffentliche Verkehrsmittel nach Hause kommen kann (Abholung durch eine im selben Haushaltsverband lebende Person mit privat PKW). In diesem Fall ist die Verdachtsperson jedenfalls aufzufordern, die Hotline 1450 anzurufen, damit ein Screening initiiert werden kann.
- Der Veranstalter hat die von der Verdachtsperson angegebenen Kontaktpersonen während der Veranstaltung abzusondern, zu informieren und ebenfalls aufzufordern, sich abholen zu lassen.

- Der Veranstalter hat eine Meldung an die Gesundheitsbehörde über den Vorfall mit allen Kontaktdaten als Verdachtsfall nach dem Epidemiegesetz 1950, sofern sich COVID-Symptome nach obiger Falldefinition ergeben haben, zu erstatten.
- Der Veranstalter hat nach Möglichkeit eine Dokumentation der Kontaktdaten aller Personen im Umfeld der Verdachtsperson sowie dessen Aufenthaltsorte innerhalb des Veranstaltungsbereiches zu erstellen und auf Verlangen der Gesundheitsbehörde samt den Ticketingdaten vorzulegen.
- Es hat eine Abschlussdesinfektion des Aufenthaltsraumes nach Verlassen der Verdachtsperson zu erfolgen.
- Mitarbeiter des Studio 44, die mit der Verdachtsperson in Kontakt gekommen sind, werden unter häusliche Quarantäne gestellt, bis entweder durch einen Test festgestellt wurde, dass keine COVID-19-Infektion vorliegt oder der Mitarbeiter wieder gesund ist.
- Am Standort Rennweg 44 (Studio 44) ist jedenfalls die Leitzentrale, der Bereichsleiter SER und der COVID-19-Beauftragte der Zentrale zu verständigen.

Hygienemaßnahmen im Studio 44

- Vor der Veranstaltung erfolgt eine gründliche Vorreinigung der Location. Das aufgebaute Mobiliar und die Toilettenanlagen werden zusätzlich mit Desinfektionsmittel gereinigt.
- Hinweise der Hygienevorgaben im gesamten Bereich des Studio 44 (Eingang, Empfang, Toiletten, Foyer/Loft, Saaleingang, etc.)
- Technisches Equipment: z.B. Mikrofone werden ordnungsgemäß desinfiziert. Während der Veranstaltung werden keine Mikrofone weitergegeben. Sollte es aufgrund einer zu geringen Anzahl an Mikrofonen trotzdem notwendig sein, dann wird ein zweiter Tontechniker für die Desinfektion zuständig sein. Presenter bzw. Rednerpult werden nach Gebrauch vom Koordinator mit Desinfektionstüchern gereinigt.
- Garderobe: Es wird darum gebeten, auf den Garderobenservice zu verzichten. Sollte der Service in Anspruch genommen werden, werden die MitarbeiterInnen mit Visier und Handschuhen agieren.
- Empfang: Am Empfangspult werden keine Gegenstände zum gemeinsamen Gebrauch verwendet werden (Kugelschreiber, etc.). Die Registrierung wird mit MNS oder Visier vorgenommen, Tagungsmappen werden mit Handschuhen ausgegeben.
- Ordnerpersonal wird die Platzierung der Gäste begleiten
- An folgenden Stellen werden Desinfektionsmöglichkeiten angeboten:
 - Eingangstüre
 - vor dem Saaleingang
 - bei den Stufen zu den Toilettenanlagen
 - beim Buffet
 - im Ausstellungsbereich
- Es wird darauf geachtet, dass Oberflächen regelmäßig während der Veranstaltung desinfiziert werden. Darunter fallen beispielsweise der Registrierungstresen, Ausstellertische, etc.
- Mitarbeiter des Studio 44 mit Kundenkontakt tragen MNS oder Visier und in bestimmten Ausnahmefällen (Tontechniker mit Personenkontakt) Handschuhe.
- Mund-Nasen-Schutzmasken werden vom Veranstalter für Besucher, die auf MNS vergessen haben, kostenfrei zur Verfügung gestellt.



Handelsverband
 Alserstraße 45, 1080 Wien
 +43 (1) 406 22 36
 office@handelsverband.at

Wien, 12.08.2020

Ort, Datum

Unterschrift